

Zuständig: Fachbereich Jugend
Verfasser: Laura Hakvoort



Ahaus, 25.07.2024

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

28.08.2024 TOP Ö

4.1

Beratungsgegenstand

Sachstandsbericht zur Arbeit des Jugendwerk Ahaus e.V.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht 2023 / 2024 zur Arbeit des „Jugendwerk Ahaus e.V.“ zur Kenntnis.

Sachdarstellung

In der Sitzung am 20.11.2023 hat der Jugendhilfeausschuss der Erhöhung des Zuschusses für das Jahr 2024 für das Jugendwerk Ahaus e.V. auf 400.000 € zugestimmt. Der Vorstand des Jugendwerkes hat in der Mitgliederversammlung am 26.02.2024 mitgeteilt, dass trotz dieser Zuschusserhöhung die Mittel für das vorhandene Personal und den Umfang der in der Vergangenheit durchgeführten Angebote für das Haushaltsjahr 2024 nicht ausreichen. Aus diesem Grunde wurde u.a. das Jahresprogramm 2024 auf die finanzielle Lage abgestimmt. Insoweit wird für weitere Erläuterungen an dieser Stelle auf TOP 4.2 der Tagesordnung verwiesen.

Im Jahr 2023 wie auch bisher im Jahr 2024 wurden die sechs „**Offenen Treffs**“ in Ahaus, Wüllen, Wessum, Graes, Ottenstein und Alstätte von den Kindern und Jugendlichen vor Ort jeden Tag gut angenommen und regelmäßig besucht.

Der **queere Treff** hat im Jahr 2023 48 Stammesbesucher*innen zu verzeichnen, was eine deutliche Steigerung zum Vorjahr ist. Viele queere Projekte zur Sensibilisierung und Aufklärung sowie Stärkung von Vielfalt, Respekt und Toleranz in Ahaus konnten an den Schulen und in der Öffentlichkeit umgesetzt werden. Im Jahr 2024 musste die queere Arbeit aufgrund der finanziellen Situation um 50% gekürzt werden, wodurch der „Offene Treff“ weniger geöffnet war und weniger queere Projekte durchgeführt werden konnten.

Das **Jugendmobil** war im Jahr 2023 regelmäßig auf öffentlichen Plätzen und im Sozialraum unterwegs und hat viele Jugendliche sowie Cliquen erreicht. Auch viele mobile Projekte konnten umgesetzt werden. Im Jahr 2024 kann die **aufsuchende Jugendarbeit** nur noch punktuell in Ahaus und den Ortsteilen stattfinden.

Im Rahmen der **interkulturellen Jugendarbeit** wurden im Jahr 2023 Flüchtlingsunterkünfte aufgesucht, Angebote für die internationale Schulklasse entwickelt, interkulturelle Angebote in Kooperation mit weiteren Einrichtungen sowie Organisationen umgesetzt und gezielte Angebote für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund geschaffen. Im Jahr 2024 kann dies aufgrund der aktuellen Situation nicht weiter umgesetzt und wie geplant vertieft werden.

Kulturelle Angebote im Rahmen vom Kulturrucksack NRW sind im Jahr 2023 gestartet und wurden von den 10 bis 14-Jährigen gut angenommen. Auch im Jahr 2024 werden diese Maßnahmen angeboten.

Die Angebote wie beispielsweise FunFriday, Kindertreff, Kinderkino, Jugendkino oder Selfie Time wurden 2023 ganzjährig einmal im Monat angeboten. Viele Kinder und Jugendliche nutzten die Möglichkeit, an diesen Angeboten teilzunehmen. Auch bei den **Freizeitangeboten** mussten in 2024 Einschränkungen vorgenommen werden. Die Angebote werden entsprechend nach den vorhandenen zeitlichen Ressourcen geplant. Ferienprogramme und Freizeiten sind bei Kindern und Jugendlichen nach wie vor sehr begehrt. Leider gibt es auch hier in diesem Jahr Einschränkungen bzw. Kürzungen.

Im Jahr 2023 wurden vier **Jugendpartizipationsprojekte** vom Jugendhilfeausschuss beschlossen:

Projekt 1: ZeroMüll in Ahaus

Vier Jugendliche aus Wessum organisierten gemeinsam mit den Politiker*innen, der Stadt Ahaus und dem Jugendwerk eine Müllsammelaktion zum World Clean Up Day, an der sich alle Kinder und Jugendlichen beteiligen konnten. Der gesammelte Müll wurde anschließend zu einer Skulptur verarbeitet. Zudem wurde jeder „Offene Treff“ mit Mülleimern und Müllzangen ausgestattet, so dass die Treffbesucher*innen jederzeit die Möglichkeit haben, sich auf den Weg zu machen.

Projekt 2: Regenbogen Zebrastreifen

Im Austausch mit der Stadt Ahaus konnte das Projekt leider nicht wie geplant umgesetzt werden. Es wurde gemeinsam nach Alternativen gesucht. Ein Kompromiss, mit dem alle einverstanden waren, war eine Regenbogentreppe auf der Anhöhe im Freizeitgelände Ork.

Projekt 3 und 4: Inklusiver Spielenachmittag und Völkerball Turnier

Leider konnte das Projekt nicht weiterverfolgt werden, da die Jugendlichen kein Interesse bzw. nicht genug Motivation daran hatten, sich aktiv für die Umsetzung einzusetzen.

Im Jahr 2024 wurden drei Projekte in der Sitzung am 12.03.2024 von den Jugendlichen vorgestellt und vom Jugendhilfeausschuss beschlossen. Die drei Projektgruppen - bestehend aus Jugendlichen und Vertreter*innen der Politik, der Stadt und des Jugendwerks - haben sich seither gemeinsam auf den Weg gemacht.

Projekt 1: Queer in Ahaus

Erste Aktionen wie beispielsweise das queere Vorlesen in der Kita und die Regenbogentreppe konnten gemeinsam umgesetzt werden. Nach langen Bemühungen der Jugendlichen wurde ein weiterer Meilenstein erreicht. Die Regenbogenfahne wurde am Rathaus für einen Tag gehisst. Weitere Ideen sind in Planung, um sich für Vielfalt und Toleranz einzusetzen.

Projekt 2: Busverbindung C87 ausbauen (Alstätte – Ahaus)

Gemeinsam mit der Klimaschutzstelle wurde eine Bedarfsumfrage entwickelt und ein entsprechendes Plakat entworfen. Erste Absprachen mit RVM und der Stadt Ahaus fanden statt.

Projekt 3: Sportcontainer

Erste Treffen haben bereits stattgefunden und die Suche nach einem geeigneten Container hat begonnen. Gedanken zur Ausstattung, Finanzierung und Umsetzung wurden ausgetauscht. Erste Absprachen mit dem Baubetriebshof wurden getroffen.

Die weitere Berichterstattung erfolgt in der Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja

☒ Nein

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:

☐	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

keine